

**23. und 24.09.2010
in Nossen/ Sa.**

Workshops im Rahmen der Hausmesse

Entwarnung: Hegewald & Peschke GmbH erläutert die geänderte Norm für den Metallzugversuch

- ✓ Sicherheit für Bestandskunden: Fast alle Prüfmaschinen der Hegewald & Peschke GmbH sind für den dehnungs- und spannungsgeregelten Zugversuch konzipiert – häufig genügt ein kleines Software-Update
- ✓ DIN EN ISO 6892-1: Workshops zur viel diskutierten Norm für den Metallzugversuch

Nossen, 6. September 2010 – während ihrer Hausmesse wird die Hegewald & Peschke GmbH am 23. und 24.09.2010 (jeweils um 11.00 Uhr) zwei Workshops zur aktuellen Norm DIN EN ISO 6892-1 für den Metallzugversuch anbieten. Diese Norm wurde im Dezember 2009 als Ersatz der DIN EN 10002-1 eingeführt und hat seitdem viele Anwender von Prüfmaschinen verunsichert. Daher möchte die Hegewald & Peschke GmbH die veränderten Bestimmungen für die Anwender genauer beleuchten und zeigen, dass in der Regel kein Grund zur Sorge besteht.

Der Eintritt zu den Workshops und der Hausmesse ist kostenfrei. Für die Teilnahme an den Workshops ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl eine Anmeldung per Telefon (035242 / 445 10) oder E-Mail (info@hegewald-peschke.de) bis spätestens zum 20.09.2010 erforderlich.

Die Workshops zur Norm DIN EN ISO 6892-1 richten sich an alle Unternehmen, die mechanische Eigenschaften von Metallen durch standardisierte Zugversuche prüfen. Hierzu gehören ebenso Gießereien wie Automobilhersteller bzw. -zulieferer, aber auch Stahlerzeuger, Unternehmen der Luft- und Raumfahrttechnik, Werkstoffprüflabore, Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie wissenschaftliche Institute. Mit den Workshops möchte die Hegewald & Peschke GmbH aber auch ihre eigenen Kunden ansprechen, denn viele sind von den neuen Bestimmungen betroffen.

„Durch die sehr präzisen Regelungen der DIN EN ISO 6892-1 befürchten viele Anwender, dass sie nun ihre alten Prüfmaschinen austauschen oder teuer modernisieren lassen müssen“, erklärt **Matthias Prinz, Vertriebsingenieur bei der Hegewald & Peschke GmbH und Referent bei beiden Workshops.**

„Um es ganz klar zu sagen: Es besteht kein Grund zur Sorge! Die DIN EN ISO 6892-1 ist der alten Norm sehr ähnlich. Sie bietet sogar einen entscheidenden Vorteil: die strikte Aufschlüsselung des Prüfablaufs anhand von zwei

Pressemitteilung

Datum:

06.09. 2010

Zeichen (inkl. Leerzeichen):

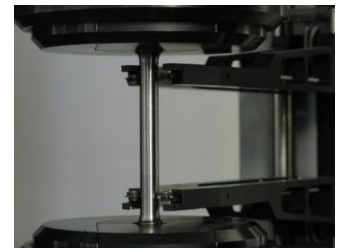
4.947

Pressekontakt:

Daylight PR
Stefan Lange
☎: +49(0)351 / 563 413 00
@: stefan.lange@daylight-pr.com

Pressebilder:

Zugversuch an einer Metallprobe



Dieses Bild ist für Presseveröffentlichungen über die Hegewald & Peschke GmbH freigegeben.

Diese Pressemitteilung inkl. Foto können Sie hier downloaden:

www.hegewald-peschke.de/aktuell/pressepublikationen/publikationen.html

www.daylight-medienserver.com

eigenständigen Verfahren mit Vorgaben für die Dokumentation. Hierdurch entsteht eine verbindliche Kommunikationsbasis zwischen Prüflabor und externen oder auch internen Auftraggebern.“

Die wichtigsten Inhalte der Workshops auf einen Blick

- Die Veränderungen im Vergleich zur DIN EN 10002-1
- Durchführung von Zugversuchen nach DIN EN ISO 6892-1
 - Verfahren A
 - Verfahren B
 - Hinweise und Diskussion zur Auswahl des Prüfverfahrens
 - Dokumentation der Prüfergebnisse
- Softwareüberprüfung / Qualität

Die besonderen Bedingungen der Norm DIN EN ISO 6892-1

Die Norm DIN EN ISO 6892-1 wurde im Dezember 2009 als Ersatz der bisherigen DIN EN 10002-1 veröffentlicht. Ziel dieser Neuerung war die Minimierung von Messunsicherheiten bei der Ermittlung von dehngeschwindigkeitsabhängigen Kennwerten beim Metallzugversuch. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden zwei eigenständige Prüfverfahren festgelegt, zwischen denen die Anwender wählen können:

- **Verfahren A: Messung mit Hilfe der Dehnungsgeschwindigkeit**

Für dieses Verfahren wurden neue Geschwindigkeitswerte festgelegt, die in s^{-1} (Probenverlängerung pro Zeiteinheit) angegeben werden. Entscheidet sich ein Anwender, seine Prüfergebnisse auf dieser Basis zu ermitteln, ist der Einsatz eines Dehnungsaufnehmers erforderlich. Dieser ist für alle Prüfmaschinen der Hegewald & Peschke GmbH als Zubehör erhältlich.

Nach der Norm sind sowohl Ansetz- wie auch Langwegdehnungsaufnehmer für die Dehnungsregelung verwendbar. Ohne diese Messvorrichtung kann die Dehngeschwindigkeit nur abgeschätzt werden, was nach der DIN EN ISO 6892-1 auch zulässig ist.

Bei den Prüfmaschinen der Hegewald & Peschke GmbH wird die Dehnungsregelung über die Software LabMaster parametrierbar. Dies ist für die Kunden des Unternehmens von zentraler Bedeutung, denn die Veränderungen, die sich durch die Norm DIN EN ISO 6892-1 ergeben,

lassen sich in der Regel durch ein einfaches Software-Update umsetzen. Hierfür bietet die Hegewald & Peschke GmbH maßgeschneiderte Softwareservices an, die eine schnelle und kompetente Hilfe per Telefon oder Online-Fernwartung gewährleisten.

- **Verfahren B: Messung mit Hilfe der Spannungszunahmegeschwindigkeit**

Dieses Verfahren ist durch die Norm DIN EN ISO 6892-1 für Prüfmaschinen ohne Dehnungsaufnehmer angedacht. Im Gegensatz zum Verfahren A wird hier die Messung auf Basis der Spannungszunahmegeschwindigkeit durchgeführt, die in MPa s^{-1} (Spannungszunahme pro Zeiteinheit) gemessen wird. Diese Funktion ist in allen Prüfmaschinen der Hegewald & Peschke GmbH enthalten.

Weitere Informationen zur Norm DIN EN ISO 6892-1 bieten die beiden Workshops im Rahmen der Hausmesse zum 20-jährigen Bestehen der Hegewald & Peschke GmbH am 23. und 24.09.2010 in Nossen.

Über die Hegewald & Peschke Meß- und Prüftechnik GmbH

Der Mess- und Prüftechnik-Spezialist mit Sitz in Nossen bei Dresden entwickelt, produziert und vertreibt seit 1990 hochwertige Maschinen, Komponenten und Softwarelösungen zur Werkstoff-, Bauteil- und Komponentenprüfung. Hierzu gehören z. B. Universalprüfmaschinen, Härteprüfgeräte, Bauteil- und Möbelprüfstände sowie verschiedene Längenmessvorrichtungen für Industrie und Forschung. Die ca. 60 Mitarbeiter des Unternehmens mit Vertriebsbüros in ganz Deutschland bieten zudem verschiedene Services rund um das Thema Prüfen und Messen sowie die Nachrüstung von Universalprüfmaschinen. In den Bereichen Konstruktion und Softwareentwicklung pflegt Hegewald & Peschke enge Kooperationen mit Hochschulen und Fraunhofer-Instituten, wodurch das hohe Niveau der Produkte sowie deren technische Aktualität sichergestellt werden. Hegewald & Peschke wurde nach ISO 9001 zertifiziert und betreibt ein eigenes DKD-Kalibrierlabor für Universalprüfmaschinen und Härteprüfgeräte. **Weitere Informationen über die Hegewald & Peschke GmbH finden Sie im Internet unter www.hegewald-peschke.de.**

Kontakte

Leser und Kunden:

Hegewald & Peschke Meß- und Prüftechnik GmbH
Dipl.-Ing. Volker Peschke
Geschäftsführer

Am Gründchen 1
01683 Nossen/Sa.
Tel.: +49 (0)35242 / 445 10
Fax: +49 (0)35242 / 445 11
E-Mail: info@hegewald-peschke.de
Web: www.hegewald-peschke.de

Presse:

Daylight Public Relations International (Agentur)
Stefan Lange, M. A.
Director

Ostra-Allee 35
01067 Dresden
Tel.: +49 (0)351 / 563 413 00
Fax: +49 (0)351 / 563 413 09
E-Mail: stefan.lange@daylight-pr.com
Web: www.daylight-pr.com